



Budapesti Közlöny közlő újságcikkek

Szerző:

Cím:

Forrás:

Bpr

918 1825

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

92

Hely

Szilágyi Arabella

Idő

"1918"

Személy

Közp. nyomt. XX cs. 23. sz.

(Arabella Szilágyi.) Die ehemalige Primadonna des königlichen Opernhauses Arabella Szilágyi ist heute früh in einem Budapester Sanatorium gestorben. Aelteren Opernbefuchern ist die schöne Frau und treffliche Sängerin noch in deutlicher Erinnerung. Bereits Mitte der achtziger Jahre vom Intendanten Baron Podmaniczky an das Opernhaus verpflichtet, war sie doch im Grunde eine Entdeckung Gustav Mahlers, der ihrer großen stimmlichen und darstellerisch-dramatischen Begabung die richtigen Aufgaben: Wagner und die Veristen der Oper, wies. Sie war ursprünglich für den Hjordgesang ausgebildet und ihre erste Rolle, in der sie auftrat, war die Violetta. Mahler entdeckte erst die eigenliche Wesensart ihres Talents; unter seiner Leitung sang sie in der Budapester Erstaufführung der „Walküre“ die Brunhilde und versetzte unsere musikalische Welt durch die nun erst voll zur Geltung kommende Kraft und Wärme ihres Mezzosoprans, den Ausdrucksreichtum ihrer Deklamation, die Plastik ihrer Darstellung in aufrichtiges Entzücken. Unvergesslich blieb sie auch als Elisabeth, Santuzza — die erste unseres Opernhauses —, Nabarreferin, Elisabeth Szilágyi — die sie auch in Prag sang — und aus anderen hochdramatischen Partien. Nach ihrem Scheiden von der Bühne begegnete man ihr nur noch mitunter auf dem Konzertpodium. Vor einiger Zeit trat sie an mehreren Abenden im königlichen Opernhause auf, das damals oft an rasche Aushilfe angewiesen war; das Organ hatte manches an Umfang und Zuverlässigkeit eingebüßt, doch der Eindruck, den ihre intellektuellen Mittel machten, war nach wie vor bedeutend. In den letzten Jahren war Arabella Szilágyi pädagogisch tätig. Sie hat ein Alter von 54 Jahren erreicht. Das Begräbnis findet Montag, nachmittags 3 Uhr, aus der Leichenhalle des Rathskellerer Friedhofes statt.